

INHALT

Vorbemerkung	7
Zu Lessings Fabeln	9
Lessing und Herder zum Wesen der Fabel	9
Beispiele aus Lessings Fabelsammlung	20
Ulrich Bräker – Ein Naturdichter des 18. Jahrhunderts	38
Goethe über die Naturdichter	38
Umwelt und Werdegang Bräkers	44
Weltanschauliche Entwicklung	61
Absicht und Leistung seiner literarischen Tätigkeit	68
Volk und Held in den Dramen Schillers	85
Die frühen Dramen	89
„Wallenstein“	96
Die letzten Dramen	106
Schillers Stellung zur Französischen Revolution und zum Revo- lutionsproblem	118
Die Revolutionsauffassung vor 1789	118
Die Stellung zur Französischen Revolution	130
Zur Revolutionsauffassung in den nachrevolutionären Jahren	141
Notwendigkeit und Rechtlichkeit der Selbsthilfe in Schillers „Wilhelm Tell“	146
Zur Funktion der Parricidaszene	148
Parricidaszene und Tellhandlung	168
Zur poetischen Stellung der Parricidaszene	181
Schillers „Demetrius“ als klassische Tragödie	194
Die Krise der „Demetrius“-Forschung	194
Schillers Stoff- und Heldenwahl	205
Grundfragen der Handlung des „Demetrius“	214
Die Tragik des „Demetrius“	228

Goethes Ballade „Die Braut von Korinth“	241
Gehalt, Kernmotiv, Genre	248
Komposition, Sprache, Strophe	262
„Des Knaben Wunderhorn“	273
Herders Auffassung von der Volkspoesie	274
Entstehung und Konzeption der „Wunderhorn“-Sammlung	288
Romantische Volksliedrezeption	301
Der Streit um das „Wunderhorn“	314
Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“	322
Geschichtliche und ideelle Voraussetzungen	322
Die Exposition des Konfliktes	335
Der Prinz im Konflikt mit dem Gesetz	350
Der Kampf um die Rettung des Prinzen	362
Die Versöhnung des Prinzen mit dem Gesetz	380
Zum Genrecharakter des „Homburg“	405
Anhang	
Anmerkungen	413
Personenregister	449